BIM Berliner Immobilienmanagement
bim-berlin.de

Fragen und Antworten
zur Sanierung der Fassadenbeleuchtung des Brandenburger Tors

Wie lange dauern die Bauarbeiten?
Am 20. Oktober 2026 beginnt die Baustelleneinrichtung. Die Arbeiten selbst beginnen am 26. Oktober 2026 und werden Anfang Dezember abgeschlossen sein.

Wird das Brandenburger Tor während der Bauarbeiten gesperrt?
Das Brandenburger Tor bleibt grundsätzlich zugänglich. Während der Bauarbeiten werden jedoch die beiden jeweils äußeren Durchgänge gesperrt. Der mittlere Durchgang bleibt geöffnet. Die Einschränkungen werden auf das notwendige Maß reduziert.

Was passiert mit der Beleuchtung während der Bauzeit?
Ab dem 26. Oktober 2026 bleibt die reguläre Fassadenbeleuchtung abgeschaltet. Stattdessen wird das Brandenburger Tor während der Bauarbeiten provisorisch beleuchtet. Ergänzend wird eine kugelförmige Leuchte im mittleren Durchgang auf die laufende Modernisierung aufmerksam machen.

Wann wird die neue Beleuchtung erstmals zu sehen sein?
Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die neue Beleuchtung wieder in Betrieb genommen werden. Nach aktueller Planung ist dafür eine öffentliche Wiederinbetriebnahme im Dezember vorgesehen. Der genaue Termin wird auf der Projektseite www.bim-berlin.de/brandenburger-tor bekannt gegeben.

Welche Rolle spielt der Denkmalschutz?
Der Schutz der historischen Substanz hat bei der Planung hohe Priorität. Die Sanierung ist mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt und erfolgt ohne zusätzliche bauliche Eingriffe in das 1791 errichtete Bauwerk. Gleichzeitig wird darauf geachtet, die gewohnte Anmutung des Brandenburger Tors bei Nacht zu bewahren.

Warum wird die Beleuchtung des Brandenburger Tors saniert?
Die bestehende Fassadenbeleuchtung ist technisch veraltet und zunehmend störanfällig. Ein zuverlässiger Betrieb kann langfristig nicht mehr gewährleistet werden. Mit der Sanierung wird die Beleuchtung technisch erneuert und zukunftssicher gemacht.

Warum kann die bestehende Beleuchtung nicht einfach repariert werden?
Die bestehende Anlage ist technisch in die Jahre gekommen und hat nach 24 Jahren sowie fast 8.800 Nächten das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Einzelne Reparaturen würden die grundlegenden Probleme nicht lösen, da wichtige Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind und die gesamte Technik modernisiert werden muss. Eine umfassende Sanierung ist daher notwendig.

Was wird im Rahmen der Sanierung konkret gemacht?
Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Beleuchtungsanlage, die Modernisierung der Lichtsteuerung sowie die Modernisierung der elektrischen Infrastruktur der Anlage. 281 alte Leuchten mit Halogenmetalldampfentladungslampe werden demontiert und an deren Stelle neue dimmbare LED-Leuchten eingebaut.

Wird sich das Erscheinungsbild des Brandenburger Tors bei Nacht verändern?
Grundsätzlich nein. Ziel der Sanierung ist es ausdrücklich, das vertraute Nachtbild des Brandenburger Tors zu erhalten. Die Lichtfarben, Helligkeiten und Kontraste orientieren sich am bisherigen Erscheinungsbild. Gleichzeitig soll die Ausleuchtung präziser, homogener und qualitativ hochwertiger werden. Es handelt sich nicht um eine neue Inszenierung, sondern um eine technische und qualitative Weiterentwicklung der bestehenden Beleuchtung.

Warum werden neue LED-Leuchten eingesetzt?
Die neuen LED-Leuchten ermöglichen eine energieeffizientere, langlebige, regelbare und zugleich hochwertigere Beleuchtung. Gleichzeitig sinkt der Energieverbrauch gegenüber der bisherigen Technik um rund 40 Prozent.